

Zielvereinbarung Absenkpfad Nährstoffverluste SGP – BLW

Zusammenfassung des SGP zum 1. Zwischenbericht

(Dezember 2024)

Der Schweizer Geflügelproduzentenverband (SGP) setzte sich das Ziel, die Nährstoffverluste in der Geflügelfleischproduktion und bei der Verwertung des anfallenden Geflügelmistes zu reduzieren. Und zwar ist dabei das übergeordnete Ziel übernommen worden. Konkret sollen in der Geflügelfleischproduktion auf der Stufe Landwirtschaftsbetrieb die Nährstoffverluste gegenüber den Basisjahren 2014 – 2016 beim Stickstoff und Phosphor um 15% reduziert werden bis ins Jahr 2030.

Das Ziel, über die Steigerung der Effizienz die Nährstoffverluste zu senken, ist selbstverständlich auch ein wirtschaftliches Ziel aller Beteiligten. Durch die strukturell enge und vertraglich geregelte Zusammenarbeit zwischen den Geflügelfleischproduzenten und den Abnehmern ergeben sich viele Vorteile, so zum Beispiel ein flächendeckender Einsatz der NPr Fütterung und konsequente Phasenfütterung. Weiter führt die Genetik auf höchstem internationalem Niveau zu kontinuierlichen Zuchtfortschritten im Bereich der Gesundheit und Leistung und nicht zuletzt die enge Betreuung aller Vertragsproduzenten sichert einen hohen Minimalstandard.

Die Impex-Berechnungen 2024 einer Auswahl von Geflügelfleischproduzenten aus vier unterschiedlichen 'Integrationen' sind mit den Werten derselben Betriebe (Impex-Werte der Basisjahre 2014-16) verglichen worden.

Mit dieser Gegenüberstellung kann aufgezeigt werden, dass das im Absenkpfad definierte Ziel einer Reduktion um 15% bis 2030 im Bereich der Geflügelfleischproduktion schon im Jahr 2024 übertroffen wird.